

Presseinformation, Berlin, 31.01.2025

Deutsche augenoptische Industrie bleibt stabil: Leichtes Wachstum trotz Herausforderungen

SPECTARIS präsentiert zur Branchenleitmesse opti München aktuelle Marktzahlen für 2024 / Umsatz steigt um rund 1 % auf 4,96 Milliarden Euro / Herausforderungen durch Konsumzurückhaltung und Inflationseffekte

Die deutschen Hersteller von Augenoptik und Consumer Optics haben laut vorläufigen Berechnungen des Deutschen Industrieverbandes SPECTARIS das Jahr 2024 mit einem nominalen Umsatzwachstum von rund 1 Prozent auf 4,96 Milliarden Euro abgeschlossen. Während das Inlandsgeschäft knapp über der Nullmarke lag, zeigte sich das internationale Geschäft leicht verbessert. Der Auslandsumsatz macht etwa die Hälfte des Gesamtumsatzes aus. Die Zahl der Beschäftigten ging um 1 Prozent auf rund 20.100 geringfügig zurück.

Leichtes Wachstum bei den Exporten

Die deutschen Augenoptikexporte stiegen zwischen Januar und September 2024 um 0,8 Prozent. Besonders das Geschäft innerhalb der Europäischen Union konnte mit einem Plus von 2,3 Prozent zulegen, während Exporte nach Asien und Nordamerika leicht rückläufig waren. Ein deutlicher zweistelliger Rückgang zeigte sich hingegen im Nahen Osten und hier insbesondere in Israel (-21 %). Mit einem Anteil von 66 Prozent bleibt die EU der wichtigste Exportmarkt der Branche.

Myopiemanagement und individuelle Lösungen im Fokus

Mirjam Rösch, Vorsitzende der Consumer Optics bei SPECTARIS und Geschäftsführerin der Hoya Lens Deutschland GmbH, hebt hervor, dass die Augenoptik trotz eines schwierigen Marktumfelds eine Zukunftsbranche bleibt: „Die zunehmende Kurzsichtigkeit (= Myopie) über alle Altersklassen hinweg unterstreicht die Bedeutung des Myopiemanagements. Eltern suchen vermehrt nach langfristigen Lösungen, um die Sehstärke ihrer Kinder frühzeitig zu stabilisieren. Gleichzeitig gewinnen hoch individualisierte Gleitsichtgläser, multifokale Kontaktlinsen und augenschonende phototrope Gläser weiter an Bedeutung.“

Facettenreiche Brillentrends und technologische Innovationen

Im Rahmen der opti 2025 werden vielseitige Brillentrends vorgestellt, die von Knallfarben und Statement-Brillen über minimalistische Designs bis hin zu technologischen Innovationen wie Smart Glasses reichen. Diese Trends spiegeln die Dynamik und Kreativität der Zeit wider und betonen die Rolle der Brille als modisches Accessoire.

Herausforderndes Marktumfeld und Blick nach vorn

Die Konsumzurückhaltung und anhaltenden Inflationseffekte stellen die Branche weiterhin vor Herausforderungen. Zudem führt der Fachkräftemangel zu einem zunehmenden Wettbewerb um Talente. Dennoch sieht SPECTARIS positive Impulse für das Jahr 2025: Es wird eine leichte Erholung der Inlandsnachfrage und der internationalen Märkte erwartet, mit einem prognostizierten Umsatzwachstum von rund 3 Prozent. Die wachsende Bedeutung von Augengesundheit, optometrischen Dienstleistungen und Technologien wie Augmented-Reality-Brillen bieten weiteres Potenzial.

Rösch fasst zusammen: „Die augenoptische Industrie bleibt auch in einem herausfordernden Umfeld ein Motor für Innovation und Lebensqualität - sei es durch Sehhilfen, die Komfort und Gesundheit fördern, oder durch neue Technologien, die unser Sehen revolutionieren werden.“

SPECTARIS ist der Deutsche Industrieverband für Optik, Photonik, Analysen- und Medizintechnik mit Sitz in Berlin. Der Verband vertritt rund 400 überwiegend exportorientierte mittelständisch geprägte deutsche Unternehmen. Die Branchen Consumer Optics (Augenoptik, Fernoptik, Fototechnik), Photonik, Medizintechnik sowie Analysen-, Bio- und Labortechnik erzielten im Jahr 2023 einen Gesamtumsatz von über 90 Milliarden Euro und beschäftigten rund 353.000 Menschen.